

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Rosa Luxemburg Stiftung,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg im Januar 2019 informieren. Wir hoffen, dass unser Programm auf Ihr Interesse stößt und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Themenschwerpunkt ist der 100. Jahrestag der Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht. U.a. zeigen wir hierzu eine Ausstellung zum Leben und Wirken von Rosa-Luxemburg im Stuttgarter Willi-Bleicher-Haus (Gewerkschaftshaus) vom 31. Januar - 15. März.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Interesse an unserer Arbeit und wünschen Ihnen eine friedliche und erholsame Zeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Aktuelles zu unseren Veranstaltungen können Sie auch immer dem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage entnehmen:

<http://www.bw.rosalux.de/aktuelle-veranstaltungen.html>

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten finden Sie auch immer auf unserer Facebook-Seite und auf Twitter.

Facebook-Freund werden unter: <http://www.facebook.com/RLSBW> Folgen auf Twitter: @RLSBW

Mit freundlichen Grüßen,
Alexander Schlager

- für die Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg -

1. Bildungsprogramm Januar-Februar 2019
2. Veranstaltungen im Januar 2019
3. Einladung zum Neujahrsempfang
4. Ausstellung: «Rosa Luxemburg – ein Leben für die sozialistische Idee», 31.01.-15.03.2019, Stuttgart, Willi-Bleicher-Haus
5. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

1. Bildungsprogramm Januar-Februar 2019

Wir wünschen Ihnen eine interessante und anregende Lektüre unseres [Bildungsprogramms Januar-Februar 2019](#) und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

2. Veranstaltungen im Januar 2019

07.01.2019, 19:00 - 21:00 Uhr | Freiburg | Cafe Capri | Gerberau 30

[Die Legende vom «Spartakusaufstand». Mythen und Fakten zu den Januar-Unruhen in Berlin 1919](#)

Vortrag/Diskussion mit Dr. Jörn Schütrumpf, Historiker bei der RLS und Herausgeber von «Spartakusaufstand». Der unterschlagene Bericht des Untersuchungsausschusses der verfassunggebenden Preußischen Landesversammlung über die Januar-Unruhen 1919 in Berlin»

08.01.2019, 20:00 - 22:00 Uhr | Tübingen | Club Voltaire | Haaggasse 26b

[Die Legende vom «Spartakusaufstand». Mythen und Fakten zu den Januar-Unruhen in Berlin 1919](#)

Vortrag/Diskussion mit Dr. Jörn Schütrumpf, Historiker bei der RLS und Herausgeber von «Spartakusaufstand». Der unterschlagene Bericht des Untersuchungsausschusses der verfassunggebenden Preußischen Landesversammlung über die Januar-Unruhen 1919 in Berlin»

09.01.2019, 17:00 - 20:30 Uhr | Stuttgart

Neujahrsempfang 2019

[Stadtführung: Die Novemberrevolution und der «Spartakusaufstand» in Stuttgart am 09. Januar 1919](#) | Treffpunkt 17:00 Uhr: Hauptbahnhof, Große Schalterhalle unterm

Königsbalkon

[Vortrag: Die Legende vom «Spartakusaufstand» in Berlin. Mythen und Fakten zu den Januar-Unruhen 1919](#) | 18:30 Uhr Empfang: RLS Regionalbüro, Ludwigstr. 73A

Mit: Erhard Korn (Vorsitzender der RLS BW) und Dr. Jörn Schütrumpf (Historiker bei der RLS Berlin)

11.01.2019, 19:00 - 21:00 Uhr | Stuttgart | Bürgerräume West (Sophie Knosp-Raum) | Bebelstr. 22

Vortrag: [Kapitalismus aufheben. Eine Einladung, über Utopie und Transformation neu nachzudenken](#)

Vortrag/Diskussion mit Simon Sutterlütli (Soziologe, aktiv im Commons-Institut und bei der Gruppe 180grad; Mitautor des 2018 erschienen Buches «Kapitalismus aufheben. Eine Einladung, über Utopie und Transformation neu nachzudenken»)

12.01.2019, 10:00 - 17:00 Uhr | Stuttgart | RLS Regionalbüro | Ludwigstr. 73A

Vertiefender Workshop: [Kapitalismus aufheben. Eine Einladung, über Utopie und Transformation neu nachzudenken](#)

Vortrag/Diskussion mit Simon Sutterlütli (Soziologe, aktiv im Commons-Institut und bei der Gruppe 180grad; Mitautor des 2018 erschienen Buches «Kapitalismus aufheben. Eine Einladung, über Utopie und Transformation neu nachzudenken»)

12.01.2019, 17:00 - 19:00 Uhr | Mosbach | KZ-Gedenkstätte Neckarelz | Mosbacher Str. 39
[Extrem rechten Strukturen auf der Spur - in der Region und in der Musik](#)

Vorstellung der 2. Auflage der Broschüre «Organisierte rechte Strukturen zwischen Tauber, Kocher & Neckar»

Diskussion/Vortrag mit Timo Büchner («Netzwerk gegen Rechts Main-Tauber», Autor der Broschüre)

12.01.2019, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben | Karlsruhe | P8-Cafe | Pennsylvaniastr. 8
[Materializing Feminism. Über das Geschlechterverhältnis im Kapitalismus, Identitätspolitik und die antifeministische Vereinnahmung feministischer Themen](#)

Buchvorstellung/Diskussion mit Friederike Beier (Herausgeberin des im Dezember 2018 erschienen Bandes «materializing feminism. Positionierungen zu Ökonomie, Staat und Identität»)

13.01.2019, 18:00 - 20:00 Uhr | Neuenstein | Gemeinschaftsschule Neuenstein | Öhringer Str. 2

[Extrem rechten Strukturen auf der Spur: Völkisches Siedeln in der Region](#)

Vorstellung der 2. Auflage der Broschüre «Organisierte rechte Strukturen zwischen Tauber, Kocher & Neckar»

Diskussion/Vortrag mit Timo Büchner («Netzwerk gegen Rechts Main-Tauber», Autor der Broschüre)

14.01.2019, 18:00 - 20:00 Uhr | Schwäbisch Hall | Büro Die Linke | Lange Straße 36

[Extrem rechten Strukturen auf der Spur: Völkisches Siedeln in der Region](#)

Vorstellung der 2. Auflage der Broschüre «Organisierte rechte Strukturen zwischen Tauber, Kocher & Neckar»

Diskussion/Vortrag mit Timo Büchner («Netzwerk gegen Rechts Main-Tauber», Autor der Broschüre)

15.01.2019, 18:30 - 21:00 Uhr | Mannheim | JUZ «Friedrich Dür» | Käthe-Kollwitz-Str. 2-4

[Was ist Feminismus?](#)

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Was ist...»? von INPUT Jugendbildung Mannheim/Heidelberg

15.01.2019, 20:00 - 22:00 Uhr | Heilbronn | Ebene 3 Kulturforum im K3 | Berliner Platz 12

[Zum 100. Todestag von Rosa Luxemburg. Revolutionärin, Feministin, Kommunistin, Jüdin, Theoretikerin und mutige Frau](#)

Vortrag und Diskussion mit Anneliese Fleischmann-Stroh und Heinz Deininger (Rosa-Luxemburg-Club Heilbronn)

26.01.2019, 11:00 - 17:00 Uhr | Karlsruhe | Wahlkreisbüro MdB Michel Brandt | Schützenstraße 46

[Stammtischkämpfer*innen - Seminar von Aufstehen gegen Rassismus](#)

Workshop mit den Stammtischkämpfer*innen von «Aufstehen gegen Rassismus» zu Argumentationsstrategien gegen rechte Denkmuster im Alltag

28.01.2019, 20:00 - 22:00 Uhr | Tübingen | Club Voltaire | Haaggasse 26b

[Eine Leiche im Landwehrkanal. Die Ermordung der Rosa L.](#)

Vortrag/Diskussion mit dem Autor und Publizisten Klaus Gietinger

31.01.2019 - 15.03.2019 | Stuttgart | Willi-Bleicher-Haus (Gewerkschaftshaus), Foyer | Willi-Bleicher-Str. 20

[Ausstellung: «Rosa Luxemburg – ein Leben für die sozialistische Idee»](#)

Auf 36 Tafeln zeigt die Ausstellung Stationen des Lebens und Wirkens von Rosa Luxemburg

3. Einladung zum Neujahrsempfang

Mittwoch, 09.01.2019, 17:00 - 20:30 Uhr | Stuttgart

Neujahrsempfang 2019

[Stadtführung: Die Novemberrevolution und der «Spartakusaufstand» in Stuttgart am 09.](#)

[Januar 1919](#) | Treffpunkt 17:00 Uhr: Hauptbahnhof, Große Schalterhalle unterm

Königsbalkon

[Vortrag: Die Legende vom «Spartakusaufstand» in Berlin. Mythen und Fakten zu den Januar-Unruhen 1919](#) | 18:30 Uhr Empfang: RLS Regionalbüro, Ludwigstr. 73A

Mit: Erhard Korn (Vorsitzender der RLS BW) und Dr. Jörn Schüttrumpf (Historiker bei der RLS Berlin)

Wir laden alle Interessierten herzlich zu unserem Neujahrsempfang am Mittwoch, den 09. Januar um 18:30 Uhr in unser Büro in Stuttgart ein. Davor können Sie sich mit dem Vorsitzenden der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg **Erhard Korn** auf die **Spuren der Revolution zwischen dem 9. November 1918 und dem 9. Januar 1919** begeben - dem Tag, an dem die Eliten, ausgehend vom Hauptquartier der «weißen Garden» im Hauptbahnhof, zu einem blutigen Gegenschlag beim Tagblattgebäude ansetzten.

Danach besteht um 18:30 Uhr die Möglichkeit, sich in unserer Geschäftsstelle (der Stadtrundgang endet dort) aufzuwärmen, zu stärken und ins Gespräch zu kommen. Im Anschluss berichtet **Jörn Schüttrumpf**, Historiker bei der RLS, über seine Forschungen zu den Januar-Unruhen 1919 in Berlin: **Die Legende vom «Spartakusaufstand»**.

4. Ausstellung: «Rosa Luxemburg – ein Leben für die sozialistische Idee», 31.01.-15.03.2019, Stuttgart, Willi-Bleicher-Haus

Donnerstag, 31.01.2019 - Freitag, 15.03.2019 | Stuttgart | Willi-Bleicher-Haus

(Gewerkschaftshaus), Foyer | Willi-Bleicher-Str. 20

[Ausstellung: «Rosa Luxemburg – ein Leben für die sozialistische Idee»](#)

Auf 36 Tafeln zeigt die Ausstellung Stationen des Lebens und Wirkens von Rosa Luxemburg

Auf 36 Tafeln zeigt die Ausstellung Stationen des Lebens von Rosa Luxemburg, persönliche und politische Freundschaften, ihr Wirken in der polnischen und deutschen Sozialdemokratie, Stationen politischer Verfolgung, ihr Wirken in der Novemberrevolution, schließlich ihre Ermordung durch konterrevolutionäre Freikorps, die Trauer über ihren Tod und die Ehrung, die Rosa Luxemburg nach ihrer Ermordung erfahren hat sowie die Wirkung des Lebens und des Werkes von Rosa Luxemburg.

5. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

[Streikkonferenz der Rosa-Luxemburg-Stiftung Aus unseren Kämpfen lernen. Streiks auswerten, Strategien entwickeln, politischer werden. 4. Konferenz gewerkschaftliche Erneuerung](#)

Tagesstreiks der IG Metall, Arbeitskämpfe in den Krankenhäusern, Nadelstichaktionen im Weihnachtsgeschäft gegen Amazon: In unseren gewerkschaftlichen Kämpfen entstehen neue

Formen der Gegenwehr. Wir wollen sie auf der Konferenz in den Blick nehmen und auswerten. Was können wir aus ihnen lernen? Wie können wir Erfolge verallgemeinern, alte Routinen durchbrechen und unsere Durchsetzungskraft stärken? Wie reagieren wir auf eine Politik, die Beschäftigtenrechte abbaut, Tarifverträge schleift, Gewerkschaften schwächt und rassistische Spaltungen verschärft? Zusammen mit hunderten Aktiven aus unterschiedlichen Gewerkschaften, mit Wissenschaftler*innen und Menschen aus der Streiksolidarität wollen wir diskutieren, wie wir mit neuen, offensiven Strategien die kommenden Auseinandersetzungen gewinnen können. Sei dabei, melde dich an und bring Kolleg*innen mit!

[2018 — Was bleibt? Politischer Rückblick und Ausblick von Horst Kahrs](#)

Mit dem Jahr 2019 könnte eine neue Ära beginnen, eine Ära in der das Selbstverständliche nicht mehr als selbstverständlich, sondern als Umkämpftes betrachtet wird. Niemand wird als Demokrat geboren; der Bestand einer demokratischen Gesellschaft hängt stark davon ab, wieviel Zeit und Ressourcen sie in die ständige Wiederherstellung ihrer eigenen Voraussetzungen investiert: In Schulen, Universitäten, Betrieben, Zeit für politische Bildungsangebote. Diese Integrationsaufgabe ist keine Frage der Herkunft oder der Dauer der Zugehörigkeit.

[Marx für Alle! Ein Tagesseminar zur Einführung in Marx' Analyse und Kritik des Kapitalismus. Heft 6 in der Reihe «Bildungsmaterialien»](#)

Das vorliegende Workshopkonzept richtet sich an Multiplikator*innen in der politischen Bildungsarbeit sowie an Personen, die in ihren politischen Zusammenhängen einführende Seminare und Bildungsveranstaltungen zu Marx'scher Theorie anbieten wollen. Mit Unterstützung dieses Materials können die Kerngedanken und -begriffe der ökonomischen Theorie von Karl Marx in einem Tages- oder Halbtagesworkshop ohne Vorwissen verständlich vermittelt werden. Anhand von 17 Plakaten werden in unterschiedlichen methodischen Schritten die Grundideen von Marx' Ökonomiekritik dargestellt und mit den Teilnehmer*innen diskutiert.

[Rosa Remix. Buch über die politische Aktualität Rosa Luxemburgs](#)

Mit sieben Kapiteln und sechzehn Beiträgen behandelt das Buch eine breite Palette an Themen, von Rosas Leben bis hin zu ihrem politischen Vermächtnis, diskutiert im Kontext aktuell brennender Fragen wie Klimagerechtigkeit, Krieg und Frieden, Sozialismus und Feminismus oder Protestbewegungen. Außerdem enthält das Buch Zeichnungen aus der Comic-Biografie von Rosa Luxemburgs Leben sowie Beiträge des Herausgebers und der Künstlerin und Autorin.

[Zeitschrift LuXemburg: Ich werde sein. Jubiläumsausgabe zum 100. Todestag von Rosa Luxemburg](#)

In dieser Jubiläumsausgabe wollen wir Luxemburgs Denken und Tun für heute lebendig werden lassen. Was folgt daraus für aktuelle Herausforderungen, im Umgang mit rechter Bedrohung, einer tiefen Krise des Politischen und der enormen Schwäche der Linken? Wie dachte Luxemburg das Verhältnis von Partei und Bewegung? Wie hielt sie es mit dem Internationalismus? War sie Feministin – oder wie können wir uns als Feminist*innen auf sie beziehen? Wie ging sie mit dem Widerspruch zwischen Reform und Revolution um? Und was können wir von ihr für die alles entscheidende Frage der Organisation lernen? In ihrer festen Überzeugung, dass diese Gesellschaft anders werden kann und muss, ist sie uns Vorbild – in ihrer Zuversicht, auch angesichts politischer Niederlagen an eine Zukunft radikaler Emanzipation zu glauben: Ich war, ich bin, ICH WERDE SEIN!

Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg
Forum für politische Bildung und Kultur e.V.
Ludwigstr. 73A | 70176 Stuttgart
Tel. 0711 99 79 70 -90
www.rls-bw.de | www.rosalux.de | bawue@rosalux.org

Wenn Sie zukünftig keinen Newsletter von uns mehr bekommen möchten, bitten wir um kurze Antwort mit
Betreff «Abbestellung Newsletter»

Newsletter der Rosa-Luxemburg-Stiftung (Bund) abonnieren:
<https://www.rosalux.de/metanavigation/information>

Die Zeitschrift «LuXemburg» oder andere Publikationen kostenfrei abonnieren bzw. bestellen:
Aleksandra Kulesza | Tel. 030 44310-463 | Fax -122 | bestellung@rosalux.de

»LuXemburg« - Die Zeitschrift der Rosa-Luxemburg-Stiftung:
www.zeitschrift-luxemburg.de